

P R E S S E M I T T E I L U N G

Koalition geht in die Sommerpause und vergisst die Kinder

- **Bündnis aus 20 Verbänden und 13 Wissenschaftler*innen ist erschüttert, dass die Bundesregierung sich zu keiner echten Kindergrundsicherung für arme Kinder durchringen kann.**

Berlin, 03. Juli 2024 – Seit Monaten hängt der Gesetzentwurf zur Kindergrundsicherung im Bundestag fest. Dabei wurde die ursprüngliche Reformidee in der Koalition sowieso schon deutlich abgespeckt. An ausreichenden Leistungshöhen für Kinder fehlt es im aktuellen Gesetzentwurf hingegen weiterhin gänzlich. Die Neuberechnung des sogenannten „kindlichen Existenzminimums“ geht man weiterhin nicht an.

Verena Bentele, Präsidentin des VdK und Sprecherin des Bündnis KINDERGRUNDSICHERUNG mahnt:

„Während in der Politik die Sommerpause eingeläutet wird und die Mitglieder der Regierung und des Parlaments in den Urlaub gehen, fällt der Urlaub für arme Kinder dieses Jahr mal wieder ins Wasser. Armen Familien fehlt es an Geld für Urlaubsreisen, für Besuche im Freibad oder für eine Kugel Eis. Wir setzen uns dafür ein, dass jedes Kind gut aufwachsen und an der Gemeinschaft teilhaben kann. Die Regierung muss jetzt handeln und endlich eine gute Kindergrundsicherung verabschieden.“

Eric Großhaus, Experte für Kinderarmut und Soziale Ungleichheit bei Save the Children, ergänzt:

„In der Schule beginnen die Sommerferien, wenn die Klassenarbeiten vorbei und die Zeugnisse verliehen sind. Die Regierungskoalition macht das anders: Sie geht in die Ferien, bevor sie eines ihrer wichtigsten Vorhaben – die Kindergrundsicherung – abgeschlossen hat. Dass es nach acht Monaten Beratungen im Bundestag noch kein Ergebnis gibt, dafür gäbe es auf einem Zeugnis ein ‚Ungenügend‘. Über zwei Millionen Kinder in Armut werden im Stich gelassen, das ist beschämend für dieses Land. Wir erwarten von Bundestag und Regierung, schnellstmöglich eine wirksame Kindergrundsicherung auf den Weg zu bringen. Dazu muss auch die Neuberechnung des Existenzminimums von Kindern gehören. Im Moment reicht in der Grundsicherung das Geld nicht einmal für gesunde Ernährung.“

Das Bündnis KINDERGRUNDSICHERUNG macht sich seit 2009 mit inzwischen 20 Mitgliedsverbänden und 13 wissenschaftlichen Unterstützer*innen für eine echte Kindergrundsicherung stark. Weitere Infos zum Bündnis KINDERGRUNDSICHERUNG und das eigene Kindergrundsicherungskonzept finden Sie hier: www.kinderarmut-hat-folgen.de

Bei Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an unsere Pressestelle.

Kontakt:


Save the Children Deutschland e.V.

Pressestelle – Susanne Sawadogo

Tel.: +49 (0)30 – 27 59 59 79 – 120

Mail: susanne.sawadogo@savethechildren.de

Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online:     

 www.savethechildren.de

Über Save the Children

Im Nachkriegsjahr 1919 gründete die britische Sozialreformerin und Kinderrechtlerin Eglantyne Jebb Save the Children, um Kinder in Deutschland und Österreich vor dem Hungertod zu retten. Heute ist die inzwischen größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in rund 120 Ländern tätig. Save the Children setzt sich ein für Kinder in Kriegen, Konflikten und Katastrophen. Für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet, in der alle Kinder gesund und sicher leben sowie frei und selbstbestimmt aufwachsen und lernen können – seit über 100 Jahren.